



Auszug aus dem substanziellen Protokoll 161. Ratssitzung vom 12. November 2025

Gemeinsame Behandlung der Geschäfte GR Nrn. 2025/332 und 2025/503

5388. 2025/332

Weisung vom 20.08.2025:

Human Resources Management, Einführung CMplus, neue wiederkehrende Ausgaben

Die Beratung wird fortgesetzt (vergleiche Sitzung Nr. 160, Beschluss-Nr. 5388/2025).

Anna-Béatrice Schmaltz (Grüne): Das Angebot CMplus ermöglicht Teilhabe, ist wichtig für die Arbeitsintegration und die berufliche Wiedereingliederung. Es hat sich als wirksam erwiesen und ermöglicht eine Anpassung an individuelle Bedürfnisse – für den Betrieb, für die Stadt Zürich, für den Erhalt von Fachwissen. Wir Grünen unterstützen die Überführung in den Regelbetrieb, weil uns inklusive Personalpolitik wichtig ist. Gleichzeitig ist es relevant, dass das erfolgreiche Angebot erweitert und das Potenzial vollständig ausgeschöpft wird. Darum haben wir das Postulat mit eingereicht.

Karin Stepinski (Die Mitte): Die Fraktion Die Mitte/EVP stimmt der Vorlage CMplus sehr gerne zu. Sie ergänzt das etablierte städtische Case Management sehr sinnvoll. Wir konnten uns in der Kommission davon überzeugen, dass dank CMplus eine neue Zielgruppe systematisch und gut mit zielführenden Massnahmen unterstützt werden kann. Das Programm stellt einen Mehrwert dar. Es ist gut, CMplus in einen unbefristeten Regelbetrieb zu überführen. Dies hilft nicht nur den Betroffenen, sondern entlastet auch die Gemeinschaft von hohen sozialen Folgekosten. Das Postulat lehnt die Fraktion Die Mitte/EVP jedoch ab. Wir sind überzeugt, dass die Mitarbeitenden der Stadt für jede betroffene Person die jeweils beste und geeignetste Lösung finden. Wir möchten nicht ins operative Geschäft eingreifen. Die Stadt Zürich entwickelt CMplus bereits stetig weiter.

Serap Kahrman (GLP): Die GLP wird dieser Vorlage ebenfalls zustimmen. Es handelt sich um gute, nachhaltige Arbeitnehmer*innenpolitik. Wir möchten, dass diese so weitergeführt wird. Wir werden auch dem Postulat zustimmen. Wir verstehen es als Prüfauftrag, um zu evaluieren, wie die Weisung weiterentwickelt werden kann.



Schlussabstimmung

Die Mehrheit der SK FD beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der SK FD beantragt Ablehnung des Antrags des Stadtrats.

Mehrheit:	Referat: Dr. Jonas Keller (SP); Serap Kahriman (GLP), Präsidium; Dr. Emanuel Tschannen (FDP), Vizepräsidium; Micha Amstad (SP) (für vakanten Sitz SP), Ivo Bieri (SP), Moritz Bögli (AL), Selina Frey (GLP), Anjushka Früh (SP), Anthony Goldstein (FDP), Luca Maggi (Grüne), Anna-Béatrice Schmaltz (Grüne), Christian Traber (Die Mitte) i. V. von Karin Stepinski (Die Mitte)
Minderheit:	Referat: Samuel Balsiger (SVP)

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. c Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 100 gegen 11 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Für CMplus werden neue wiederkehrende Ausgaben von jährlich Fr. 600 000.– bewilligt.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 19. November 2025 gemäss Art. 36 und 38 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 19. Januar 2026)

5405. 2025/503

Postulat von Anjushka Früh (SP), Anna-Béatrice Schmaltz (Grüne) und Moritz Bögli (AL) vom 29.10.2025:

Weiterentwicklung und Verstetigung des Angebots CMplus

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Finanzdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme des Postulats zur Prüfung ab.

Wortmeldungen siehe GR Nr. 2025/332, Beschluss-Nr. 5388/2025

Anjushka Früh (SP) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 5327/2025).

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Das Postulat wird mit 72 gegen 41 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat



3 / 3

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat